

die Entente mindestens das kleinere Uebel, ja sogar eine Leiter ist, wie sich ja selbst der Marxsche Gesellschaftsbegriff englisch-liberaler darstellt, als es gemäß der Verschleierung durch den sogenannten Staatssozialismus den Anschein hat. Und darum bleibt endgültig zu sagen: Man muß Mächte ausspielen, wo böse Mächte herrschen, weil die bösen Mächte nicht die Idee, sondern bloß wieder die Kanonen begreifen und allein durch Kanonen widerlegbar sind. Stehen aber die Kanonen der Entente unter dem Befehl einer Idee, die dem Recht verwandter ist als die preußischen Ziele, die also den bloßen Machtkult bricht und mindestens in den Beschlüssen des amerikanischen Präsidenten schon innerhalb der bürgerlichen Wirtschaftsordnung sichtbar aller bloßen Ideologie praktischer Wirtschaftsinteressen reinlich überlegen ist, so wäre es eine Torheit, die Hilfe von dorthier zu verschmähen, so bildet es *keinen Verrat* am Sozialismus und noch weniger *an der deutschen Nation*, auch den *Sieg der Entente*, diese Kehrseite preußischer Niederlage *zu wünschen*, der unter allen Umständen dem Sieg des geliebten Deutschland, des Reichs der Tiefe, näher steht als der Triumph Preußens, und der, wie die Dinge liegen, die unerläßliche Voraussetzung zu einer Reformatio Germaniae in capite et membris bildet.

DIE REAKTION IN DEUTSCHLAND

von Michael Bakunin.

(Publiziert 1842 in den von Arnold Ruge herausgegebenen

„Deutschen Jahrbüchern“, Dresden.)

(Nummer 30, 13. April 1918.)

Freiheit, Verheißung der Freiheit — wer kann es leugnen, daß dies Wort jetzt obenan steht auf der Tagesordnung der Geschichte? Freund und Feind werden und müssen das zugeben. Ja es wird niemand wagen, sich offen und keck selbst als einen Feind der Freiheit zu bekennen. Aber das Sagen, das Bekennen macht es nicht, wie das auch schon das Evangelium weiß; denn leider gibt es noch immer eine Menge von